



# TecDoc in Echtzeit – Instant Data Processing (IDP): Wofür steht unsere neue Schnittstelle und welche Vorteile erwarten Sie?

## Expertentalk Teil 1:

Jürgen Mehlis, EVP Data Manager Products und Camiel Cobben, Product Owner

Der Automotive Aftermarket ist ein hart umkämpfter und schnelllebiger Markt. Um hier erfolgreich zu sein, müssen Teilehersteller als Erste im Markt sein und sicherstellen, dass jederzeit die aktuellsten und präzisesten Informationen zu ihren Produkten verfügbar sind. TecAlliance, einer der weltweit führenden Datenspezialisten für den digitalen Kfz-Ersatzteilmarkt, revolutioniert mit Instant Data Processing (IDP) das Produktdatenmanagement. Die neue Schnittstelle ermöglicht die Aktualisierung von TecDoc-Daten in Echtzeit. Das erhöht die Flexibilität und verkürzt die Time-to-Market für Datenlieferanten und -empfänger.

Jürgen Mehlis und Camiel Cobben trafen sich, um über diese revolutionäre Entwicklung zu sprechen.

**Jürgen Mehlis:** „Vor 25 Jahren wurde eine großartige Idee geboren: TecDoc. TecDoc hatte zur Mission, Papier-Katalogdaten in einen elektronischen Katalog zu bringen. So begannen wir als TecAlliance mit einer CD, die vierteljährlich aktualisiert wurde. Nach einigen Jahren sahen die Leute, welche Vorteile TecDoc ihnen beschaffte und wollten ihre Daten auch über TecDoc vertreiben. Die Anzahl der Marken wurde also immer größer und größer. So wuchs auch die Anzahl der CDs nach und nach auf drei CDs, fünf CDs, zehn CDs. Wir wechselten also zu einer DVD, aber diese wurde immer noch vierteljährlich aktualisiert.“

**25 JAHRE TECDOC: VON DER CD ZU ECHTZEITDATEN**

Der Markt verlangte nach mehr Daten, nach mehr Aktualisierungen. Wir haben den Update-Zeitraum auf monatliche Aktualisierungen umgestellt. Vor zwei Jahren haben wir dann auf ein wöchentliches Update umgestellt. Aber es ist für einige Marktteilnehmer immer noch unverständlich – insbesondere für den asiatischen Markt –, dass wir nur einmal wöchentlich aktualisieren. Sie sind auf der Suche nach Echtzeitdaten, weil sie daran gewöhnt sind. In ihrem täglichen Leben nutzen sie das Internet in ‚real time‘. Dort wird alles in Echtzeit aktualisiert. Also dachten wir darüber nach, was wir als TecAlliance tun können, um die Art und Weise der Datenlieferung zu verbessern. Die Antwort darauf ist Instant Data Processing (IDP)!“

## Was ist IDP und wofür steht es?

**Camiel Cobben:** „IDP ist eine Abkürzung und steht für ‚Instant Data Processing‘, also ‚sofortige Datenverarbeitung‘. Das wird den Markt verändern, Jürgen. Die Kunden werden also in der Lage sein, Daten in Echtzeit zu liefern und zu empfangen.“

**Jürgen Mehlis:** „Wie funktioniert es für einen Datenlieferanten, für einen Teilehersteller?“

**Camiel Cobben:** „IDP ist eine API, eine Schnittstelle. Diese API ermöglicht es den Teileherstellern, eine direkte Verbindung zu unserem TecDoc-Datenzentrum herzustellen. Von da an können sie ihre Daten sofort und in Echtzeit validieren und verteilen. Im Grunde genommen müssen sie entweder eine unserer Datenmanagement-Lösungen – DMM oder CCU – verwenden; oder wenn sie eine Lösung eines Drittanbieters verwenden, können sie Zugang zu der API erhalten und von da aus die Daten direkt an uns liefern.“

**Jürgen Mehlis:** „IDP ist also in unseren Datenmanagement-Lösungen DMM und CCU eingebettet und kann daneben auch als eigenständige Lösung bezogen werden?“

## IDP ERMÖGLICHT DIREKTE DATENLIEFERUNG AUCH ÜBER DRITTANBIETER

**Camiel Cobben:** „Ja, richtig. Das ist ein enormer Vorteil, denn wenn die Datenlieferanten derzeit ein System eines Drittanbieters verwenden, haben sie zu jedem Zeitpunkt einen zeitraubenden Prozess des Datenexports und -imports der Daten ins DMM. Das ist sehr arbeitsintensiv. Aber von jetzt an, durch IDP, sind sie in der Lage, dies sofort zu tun, also ohne jeglichen Eingriff unseres DMM-Tools.“

**Jürgen Mehlis:** „Was sind die Anforderungen, die ein Kunde erfüllen muss, um IDP zu nutzen?“

**Camiel Cobben:** „Er muss entweder eines unserer Datenmanagement-Tools verwenden (DMM oder CCU) oder er muss IDP als selbstständige Lösung erwerben. Dann wird ein kurzes Kick-off-Projekt gemeinsam mit dem Kunden initiiert und von da an ist er mit unserem Rechenzentrum verbunden.“

**Jürgen Mehlis:** „Zusammenfassend: Ich benutze DMM oder CCU, eine unserer PIM-Lösungen, und ich führe meine Produktmanagement-Updates, meine Applikationsupdates durch, drücke den ‚Speichern‘-Knopf und die Daten werden sofort an TecDoc gesendet. Für Kunden, die ihre selbstentwickelte Lösung verwenden, haben wir eine Lösung, die in ihr System eingebettet werden kann. Die Daten werden auch sofort und direkt an die TecDoc-Plattform gesendet?“

**Camiel Cobben:** „Exakt.“

**Jürgen Mehlis:** „Muss ich nun als Datenlieferant immer alle Daten übertragen, also den ganzen Datensatz oder nur die Änderungen?“

## MIT IDP MÜSSEN NUR NOCH DIE ÄNDERUNGEN BZW. DELTAS IN DEN DATENSÄTZEN ÜBERTRAGEN WERDEN

**Camiel Cobben:** „Datenlieferanten können nur die Änderungen senden, wenn sie dies möchten. Das ist natürlich auch ein großer Unterschied zur heutigen Situation. Sie können also von nun an nur noch die Deltas schicken. Das können entweder neue Teile sein, die sie veröffentlichen möchten, oder auch Datenkorrekturen, die sie in einem bestimmten Zeitraum vorgenommen haben.“

**Jürgen Mehlis:** „Das ist ein riesiger Unterschied im Vergleich zur heutigen Verteilung der Daten. Heute senden Datenlieferanten ja Giga-Bytes an Daten an die TecDoc-Welt. Mit IDP schicken sie nur noch die Nettoveränderungen, ist das richtig?“

**Camiel Cobben:** „Ja, und sie sind auch in der Lage, sie direkt zu validieren. Im aktuellen Prozess müssen sie immer die kompletten Daten in TAF-Dateien im TecDoc-Format exportieren und dann alles validieren. Danach erhalten sie einen Bericht zurück. Aber jetzt, mit IDP, können sie, wenn sie wollen, nur einen Teil ihrer Daten veröffentlichen und validieren, um zu sehen, ob er der TecDoc-Datenkonvention entspricht.“

**Jürgen Mehlis:** „Anstatt alle meine Daten zu validieren, immer und immer wieder, aktualisiere ich nur eine Datenzeile, nur eine Artikel- oder Anwendungszeile?“



**Jürgen Mehlis**  
EVP Data Manager Products



**Camiel Cobben**  
Product Owner IDP

**Camiel Cobben:** „Genau!“

**Jürgen Mehlis:** „Wie unterscheidet sich die Datenlieferung durch IDP von der Situation, wie wir sie heute noch haben?“

## DURCH IDP GEWINNEN SIE EIN HOHES MASS AN FLEXIBILITÄT UND ZEITERSPARNIS

**Camiel Cobben:** „Wenn man sich in der aktuellen Situation den Prozess der Produktmanagement-Abteilung auf Kundenseite ansieht, ist das eine Art Kreislauf. Jeden Zehnten des Monats müssen die Daten an uns, an TecDoc, geschickt werden. Aber von jetzt an, dank IDP, können sie das jeden Tag und zu jeder Zeit tun, wenn sie es wollen. Und im Grunde müssen sie auch nicht mehr die ganzen Pakete schicken. Sie können nur noch die Teilpakete senden, wenn sie das möchten. Es ist superschnell und flexibel.“



Wir wissen, dass ein großer Teil unserer Kunden unser DMM-Tool zum Beispiel nur für die Validierung und Verteilung der Daten, ihrer Datenpakete, verwendet. Es handelt sich also um eine Gruppe von Kunden, die ein Fremdsystem verwendet haben. Sie müssen sich in diesem Fall immer auf das DMM verlassen, aber von jetzt an können sie diesen Teil des Prozesses überspringen und Daten sofort senden. Das spart natürlich viel Zeit und Ressourcen.“

**Jürgen Mehlis:** „Konzentrieren wir uns mal auf die Kundengruppe, die DMM und CCU nicht in ihrem Tagesgeschäft einsetzen. Diese Gruppe kann ja IDP als Schnittstelle in ihre Infrastruktur einbetten. Wie funktioniert das? Wie unterstützen wir unseren Kunden dabei?“

**Camiel Cobben:** „Wir haben das gesamte Fachwissen im Haus, um das zu tun. Wir gehen davon aus, dass es ungefähr ein paar Arbeitstage dauern wird, bis eben diese Kundengruppe an unser IDP-System angeschlossen ist und damit arbeiten kann. Und dann sind diese Kunden auch direkt mit unserem Datenzentrum verbunden. Wir haben die gesamte Dokumentation zur Verfügung, die erklärt, wie die Dinge ablaufen werden. Wir kümmern uns also um die Einbettung und die Umsetzung.“

**Lesen Sie im zweiten Teil: Wie Instant Data Processing (IDP) die Kommunikation im internationalen Automotive Aftermarket verändern wird**

**Mit der Evolution durch IDP profitieren Sie von einem Echtzeit-Datenmanagement. IDP ermöglicht es Ihnen, Ihre Katalogdaten jederzeit zu aktualisieren und zu bearbeiten. Sie sind direkt mit unserem Datacenter verbunden und können dadurch sofort und ohne Zeitverzögerung neue Inhalte hinzufügen und Ihre Daten bearbeiten. Die neue Infrastruktur erlaubt es Ihnen, Einzel-Updates einzureichen und zu extrahieren, anstatt immer an ganze Datensätze gebunden zu sein. Sie können mit einem Produktmanagement-System von Drittanbietern arbeiten, ohne in zeitintensive Import- und Exportprozesse verwickelt zu werden. Sie erhalten direktes Feedback zu den übermittelten Daten.**



#### **Warum TecAlliance®?**

Wir sind Ihr Partner für alles, was mit Aftermarket-Daten zu tun hat. Wir sind der vertrauenswürdige Digitalisierungspartner für den internationalen Automotive Aftermarket mit mehr als 25 Jahren Erfahrung. Wir bieten Daten & Lösungen für die gesamte Wertschöpfungskette. Mit mehr als 900 Mitarbeitern weltweit sind wir sicher, dass wir auch Sie bei der Digitalisierung Ihres Geschäfts unterstützen können.